

Veranstaltungen & Freizeit

DR. GAMBLE



Thomas W. Enderle

Geschicht kombiniert ist halb gebraut

Zaubertränke brauen will gelernt sein. Das Spiel «Potion Explosion» entführt die Spieler gedanklich in die «Horrible Hochschule der handfesten Hexerei», wo sie als Schüler gegeneinander antreten, um Primus unter all den Lehrlingen zu werden.

Im Mittelpunkt des Spiels steht der dreidimensionale Zutatenspender: Auf fünf Rampen stapeln sich die bunten Zutaten in Form von Murmeln in zufälliger Reihenfolge. Jeder Spieler erhält zu Beginn zwei Trankfläschchen. Diese Kartonscheiben mit Vertiefungen zeigen, wie viele Zutaten von welcher Farbe benötigt werden. Ist man an der Reihe, muss man eine Kugel von einer der Rampen im Zutatenspender nehmen. Die oberhalb der genommenen Zutat liegenden Murmeln rollen nun nach unten. Prallen nun zwei gleichfarbige aufeinander, darf man alle Kugeln dieser Kombination ebenfalls nehmen. Dies kann sogar mehrmals hintereinander passieren.

Die so gewonnenen Zutaten kann man nun seinen Trankfläschchen zuordnen. Bis zu drei überzählige können zwischengelagert werden. Schafft man es, einen Trank komplett zu bekommen, gilt dieser als gebraut. Er bringt am Ende des Spiels Punkte – je mehr Zutaten, umso mehr Punkte. Während einige Tränke es erlauben zusätzliche Zutaten aus dem Spender zu nehmen, ermöglichen andere, überzählige Kugeln von Gegnern zu klauen oder einige Zutaten als Joker einzusetzen. Gebraute Tränke werden durch neue leere Fläschchen ersetzt.

Wer sich auf einen Trank spezialisiert oder möglichst unterschiedliche Tränke braut, bekommt einen Zauberorden, der Zusatzpunkte bringt. Das Spiel endet, nachdem eine vorgegebene Anzahl an Orden verliehen wurde. Wer nun mit allen Tränken und Orden die meisten Punkte sammeln konnte, ist Student des Jahres und gewinnt die Partie.

Dr. Gamble meint: Star von «Potion Explosion» ist ganz klar der Spender mit den rollenden Murmeln. Die geschickte Wahl einzelner Kugeln kann durch die «Explosionen» zu einer regelrechten Zutatenflut führen. Natürlich spielt auch Glück eine Rolle, ob sich solche Kombinationen überhaupt anbieten. Allerdings erlauben es die fertigen Tränke, die Kugelbahnen zu manipulieren und so seinem Glück auf die Sprünge zu helfen. Die Regeln sind eigentlich schnell zu erfassen. Das Material ist farbenfroh und einladend. Der Spender kann je nach Auflage etwas mechanische Macken haben, die sich aber einfach ausmerzen lassen. Tolle Idee, stimmungsvoll umgesetzt.

Dr. Gambles Urteil:



«Potion Explosion – Aus dem Schrank in den Trank» von Lorenzo Silva, Andrea Crespi und Stefano Castelli, Heidelberger Spieleverlag, 2–4 Spieler, ab 8 Jahre.

Was, wann, wo – Tipps für Anlässe in der Region

Donnerstag, 2. Februar

12.15 Lesung: Mein Buch – Stina Werenfels. Literaturhaus (Debattierzimmer), Limmatquai 62.

18.00–19.00 Vernissage: Ausstellung Stefan Heinen, «Menschen und andere Tiere». Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23.

19.00 Verlegerin und Autorin im Gespräch: Mit Gabriella Bauman von Ary, Barbara Lukesch. EB Zürich, Kantonale Berufsschule für Weiterbildung, Riesbachstrasse 11.

20.00 The WWsessions: Fatima Dunn: Theater Winkelwiese, Winkelwiese 1.

20.00 Peng-Chrétien-Kluth-Meier: Latin- Blues- und Jazzstandards. Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23.

Freitag, 3. Februar

15.00–16.30 Volker Ranisch ist Theodor Fontane: Nuancenreiche Skizze des berühmten Schriftstellers, Briefeschreibers, Balladendichters und Romanschriftstellers, der von sich behauptete, lieber ein Lausedichter als Bibber und Klimbim zu sein. Im Anschluss Apéro. Alterszentrum Klus Park, Asylstrasse 130.

Samstag, 4. Februar

19.00 Juxtaposition: Identität im Spannungsfeld von Tradition und Wandel, Publikumsdiskussion mit Philipp Lutz, Foraus. Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13.

Sonntag, 5. Februar

11.15 Literatur und Musik: Yoko Tawada – Jedes Wort ein Musikinstrument. Tonhalle (Kleiner Saal), Claridenstrasse 7.

14.30 Führung «Schnuppernase»: Kulturama, Englischtalstrasse 9.

18.00 Juxtaposition: Autonome Schule – gelebte Zukunft, Publikumsdiskussion mit Raphael Jakob und Kamran. Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13.

Montag, 6. Februar

19.30 Konzert: Il Giardino Armonico und Giovanni Antonini nehmen sich Haydn und Mozart vor und feiern gemeinsam mit der französische Sopranistin Sandrine Piau die Schönheit der Stimme. Tonhalle (Grosser Saal), Claridenstrasse 7.

Dienstag, 7. Februar

18.00 Jazzapéro: «Markus Schönholzer und das Haustrio». Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23.

19.30 Lesung und Gespräch: Margrete Stokowski – Untenrum frei. Literaturhaus, Limmatquai 62.

Mittwoch, 8. Februar

9.30–11.30 Internet-Corner: Alterszentrum Wildbach, Inselhofstrasse 4.

13.30–15.30 Internet-Corner: Alterszentrum Laubegg, Hegianwandweg 16.

19.30 Szenische Buchpremiere: Peter Ilg – Das Menschlein Matthias. Literaturhaus, Limmatquai 62.

Donnerstag, 9. Februar

13.30–15.30 Internet-Corner: Alterszentrum Oberstrass, Langensteinstrasse 40.

17.00–20.00 Vernissage: Barbara Babo, Plastikerin und Malerin; Alex Bär, Kunstmaler. Jedlitschka Gallery, Seefeldstrasse 52.

20.00 «Landstreichmusik»: Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23.

Mahmud Moschee stellt im Quartiertreff aus – zwei Vorträge

Unter dem Titel «Islam heute» veranstaltet die Mahmud Moschee an der Forchstrasse ein paar Meter weiter in Richtung Stadtzürcher Zentrum im Quartiertreff Hirslanden eine Ausstellung und Vorträge. Den Startschuss bildet die Veranstaltung am kommenden Freitag, 3. Februar: Abdul Wahab Tayyab, Imam und Theologe, redet um 19 Uhr zum Thema «Islam: Eine Religion des Friedens?»

Am Samstag, 4. Februar, tritt Walid Tariq Tarnutzer, Amir resp. Präsident der Ahmadiyya Muslim Jamaat Schweiz, um 16 Uhr vor sein Publikum, um zum Thema «Gehört der Islam zur Schweiz?» zu sprechen.

Die Ausstellung im Quartiertreff Hirslanden ist am Freitag von 9 bis 21 Uhr und am Samstag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. (ajm.)

Quartiertreff Hirslanden, Forchstrasse 248 8032 Zürich, Tram 11, Burgwies (keine Parkmöglichkeiten). Weitere Informationen zur Mahmud Moschee und zur Ahmadiyya Muslim Jamaat Glaubensgemeinschaft unter www.ahmadiyya.ch

Fashion-Börse-Team setzt zum zweiten Streich an

Nach dem Erfolg im Herbst wollen die Organisatorinnen im Frühling nachlegen. Neu werden auch Bücher getauscht.

Am Samstag, 4. März, werden von 13 bis 17 Uhr im Quartiertreff Hirslanden wieder Kleider getauscht. Im Herbst startete die erste Kleidertauschbörse im Quartiertreff Hirslanden. Sie stiess auf reges Interesse. Das Konzept kam an. Und so ist es kaum verwunderlich, dass es nun auch im Frühling umgesetzt wird. So gehts: Jede Kundin darf bis zu 15 Kleidungsstücke bringen, wofür sie einen Tauschbon erhält. Anschliessend darf sie im Tauschraum stöbern und sich andere Artikel aussuchen. Das Tauschverhältnis beträgt 1:1. Wer keine oder nicht ausreichende Artikel gebracht hat, kann das Stück für 5 Franken käuflich erwerben.

Ab 13 Uhr startet die Warenannahme in der Cafeteria des Quartier-

treffs. Der Eintritt beträgt 5 Franken, wofür ein Getränkegutschein ausgehändigt wird.

Neu auch mit Büchern

«Um die Wartezeit etwas zu verkürzen und interessanter zu gestalten, haben wir uns neu ein zusätzliches Büchertauschkonzept überlegt», so Sonja Aellig vom Fashion-Börse-Team. Jeder darf bis zu zehn Bücher bringen und ausstellen. Die wartenden Kundinnen dürfen in der Lektüre schmökern oder auch mit nach Hause nehmen. Die übriggebliebenen Bücher werden anschliessend ins Brockenhaus gegeben.

Ab 14 Uhr beginnt oben im Saal die Kleider-, Schuh-, Taschen- und Accessoires-Schatzsuche. Bis 16 Uhr werden Waren angenommen. Ende der Tauschveranstaltung ist, wenn um 17 Uhr die Türen geschlossen werden. Die nicht getauschten Kleidungsstücke werden wieder an das Frauenhaus Violetta gespendet. (zb.)

Nähere Infos unter www.boersehirslanden.com oder info@boersehirslanden.com



Da war noch Platz.

Foto zvg.

So hat sich Zürich West verändert

Am Sonntag, 5. Februar, ist das Ortsmuseum Albisrieden an der Ecke Albisrieder-/Triemlistrasse von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr zeigt Hans Amstad während rund 40 Minuten eine Folien-Präsentation zur Albisrieder Geschichte. Das Foto oben wurde etwa 1930 aufgenommen und zeigt den Bau der Turnhalle Utogrund. Links ist die Eisenwarenfirma Schächli zu sehen, rechts im Vordergrund der Albisrind. (zw.)

ANZEIGEN



Stolzewiese Erneuerung und Sanierung Spielplatz / Grünanlage

Öffentliche Informationsveranstaltung mit anschliessender Diskussion.

Samstag, 4. Februar 2017, 9 – 12 Uhr
Saal im Kirchengemeindehaus Oberstrass,
Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an
thomas.siegrist@zuerich.ch.

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Wo wir arbeiten,
leben wir Zürich.

AVENTIN – Leben im Alter / Wo Lebensfreude lebt

Zu vermieten ab 1. Februar 2017 oder nach Vereinbarung.

Ein Appartement im Altersheim (Grösse 44 m²) im 4. OG mit Balkon.

Dieses Appartement eignet sich für eine Ehepaarbelegung/Doppelbelegung.

Eine Belegung mit einer Einzelperson ist nur ohne den Bezug von Zusatzleistungen möglich. Das Appartement verfügt über eine Kochnische und eine Nasszelle mit Dusche/WC.

Tagestaxe bei einer 2er-Belegung Fr. 237.– zuzügl. Fr. 2.– für den Balkon

Tagestaxe bei einer 1er-Belegung Fr. 207.– zuzügl. Fr. 2.– für den Balkon

Die Tagestaxe beinhaltet Morgen-, Mittag- und Nachtessen, den Wäscheservice und die wöchentliche Reinigung.

Eine Besichtigung ist individuell nach Absprache möglich.

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse Frau Edeltraud Brüsse unter
Telefon 044 421 56 15.

AVENTIN-Leben im Alter, Minervastrasse 144 8032 Zürich www.aventin.ch

Diabetes - was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region

 **diabeteschweiz**
Information. Beratung. Prävention.

www.diabeteschweiz.ch
PC 80-9730-7



Quartierzeitung für Fluntern, Riesbach,
Hirslanden, Hoffingen, Oberstrass und Witikon

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag

Auflage: 20560 (Wemf beglaubigt)

Jahresabonnement: Fr. 90.–

Inserate: Fr. 1.62/mm-Spalte

Anzeigenschluss:

Freitagmorgen, 10 Uhr

Geschäftsleitung/Verlag:

Liliane Muggenburger

Redaktionsleitung: Andreas J. Minor (ajm.),

zuerberg@lokalinfo.ch

Redaktionelle Sonderthemen:

Pia Meier (pm.), Lisa Maire (mai.)

Ständige Mitarbeiter:

Elke Baumann (eb.), Silvan Rosser (ros.),

Manuel Risi (mr.)

Anzeigenverwaltung: Andrea Kehl,

Mayjoy Föhn, Tel. 044 913 53 33

Anzeigenverkauf:

Dora Lüdi, Tel. 044 709 17 00,

luedi.dora@bluewin.ch

Silvia Grütter, Tel. 078 745 91 12,

gruettermidia@me.com

Abonnentendienst: AZ Verlagsservice AG, 5001 Aarau

Produktion: AZ Verlagsservice AG, 5001 Aarau

Abonnementsdienst: Tel. 044 913 53 33,

abo@lokalinfo.ch

Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG,

Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich,

Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72

lokalinfo@lokalinfo.ch,

www.lokalinfo.ch

Druck: St. Galler Tagblatt AG, St. Gallen-Winkeln